

Hugo Heller & Cie. · Leipzig und Wien

Mit einiger durch die Kriegslage bedingten Verspätung
erscheint soeben das erste Heft des vierten Jahrgangs:

Ⓛ

Internationale Zeitschrift für Ärztliche Psychoanalyse

Offizielles Organ

der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung

herausgegeben von

Prof. Dr. Sigmund Freud

unter ständiger Mitwirkung von

Dr. Karl Abraham, Berlin — Dr. Ludwig Binswanger, Kreuzlingen — Dr. Poul Bjerre, Stockholm — Dr. A. A. Brill, New York — Dr. Trigant Burrow, Baltimore — Dr. M. D. Eder, London — Dr. J. van Emden, Haag — Dr. M. Eiligon, Berlin — Dr. Paul Federn, Wien — Dr. Eduard Hilschmann, Wien — Dr. H. v. Hug-Hellmuth, Wien — Dr. L. Jekels, Wien — Prof. Dr. Friedr. S. Krauss, Wien — Dr. J. T. Mac Curdy, New-York — Dr. J. Marcinowski, Sielbeck — Prof. Morichau-Beauschant, Poitiers — Dr. C. R. Payne, Wadhams, N. Y. — Dr. Oskar Pfister, Zürich — Prof. James J. Putnam, Boston — Dr. Theodor Reik, Wien — Dr. R. Reitter, Wien — Dr. Hanns Sachs, Wien — Dr. J. Sadger, Wien — Dr. A. Stärcke, Den Dolder — Dr. M. Stegmann, Dresden — Dr. Victor Tausk, Wien — Dr. M. Wulff, Odessa,

redigiert von

Dr. S. Ferenczi, Budapest Dr. Otto Rank, Wien Prof. Dr. Ernest Jones, London

Preis ganzjährig (sechs Hefte) M. 25.—. Bar mit 30% Rabatt.

Die Bemühung um psychische Beeinflussung und Heilung abnormer Geisteszustände hat die physikalische und elektrische Therapie vielfach in den Hintergrund gedrängt. Hier steht die Psychoanalyse obenan, deren Auffassungsweise und Technik sich viele Ärzte und Heilpädagogen, auch solche, die sich nicht unbedingt zur Schule Freuds bekennen, wenigstens stückweise zu eigen gemacht haben. An diesem Interesse nimmt, soweit nicht die wissenschaftliche Verbindung durch den Krieg unterbrochen wurde, auch das Ausland, insbesondere Amerika und Holland, den regsten Anteil. In der „Internationalen Zeitschrift für ärztliche Psychoanalyse“ werden unter Mitarbeit einer Reihe der bedeutendsten psychiatrischen Kapazitäten des Auslandes die letzten Fortschritte dieser noch im vollen Flusse der Entwicklung begriffenen Wissenschaft geboten, soweit sie dem wissenschaftlichen Interesse und den therapeutischen Zwecken des Arztes dienen, während die Anwendung auf die übrigen Wissensgebiete von der im gleichen Verlage erscheinenden Zeitschrift „Imago“ gepflegt wird. Freud selbst führt die in den vorhergehenden Jahrgängen begonnenen Artikelserien weiter, in welchen er nebeneinander eine Kritik der Grundlagen der Psychoanalyse und eine zusammenhängende Darstellung ihrer therapeutischen Technik liefert. Der Zergliederung einzelner neurotischer Krankheitstypen und Symptome gelten fesselnde Arbeiten, die teils von Freud, teils von seinen bedeutendsten Schülern, wie Abraham, Ferenczi u. a., stammen. Auch die Traumdeutung und ihre Verwendung in der Therapie wird an einer Reihe neuer Beispiele demonstriert. Ganz besonders wertvolles Material wird für die Sexual-Psychologie geboten und zwar sowohl durch die in der Analyse von Patienten gemachten Erfahrungen als durch die Beobachtungen über die Rolle der Sexualität im Seelenleben des Kindes; auch die Forschungen über Art und Ursprung der erotischen Bindung Normaler ergeben höchst bemerkenswerte Resultate.

Das Interesse für die FREUDSche Psychoanalyse wächst nicht nur in ärztlichen Kreisen von Tag zu Tag, die Fülle der Probleme wendet diesem Grenzgebiete der Psychoanalyse das Interesse zahlreicher Seelsorger, Pädagogen und Allgemeinbildeter zu.

— Das erste Heft liefern wir in mäßiger Anzahl gerne in Kommission —
Zur sorgfältigen Verbreitung stellen wir auch gerne eine 16 seitige
Werbeschrift für die psychoanalytische Literatur zur Verfügung
Wir bitten zu verlangen.